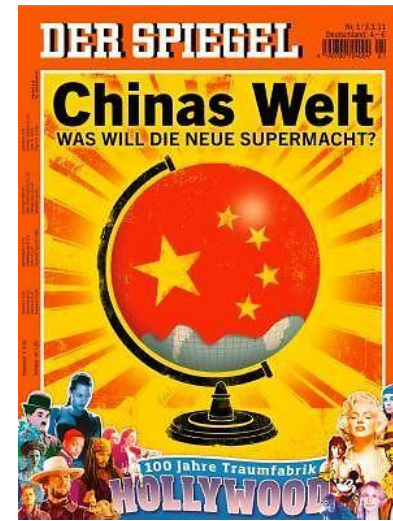


Ulrich Menzel

Despoten, Modernisierer, Konkurrenten, Partner?
Wie haben sich westliche China-Bilder im Laufe der Zeit verändert?



Schülertagung „China und die Welt“ vom 09.-11.12.2013 in
der Evangelischen Akademie Loccum

Rotchina

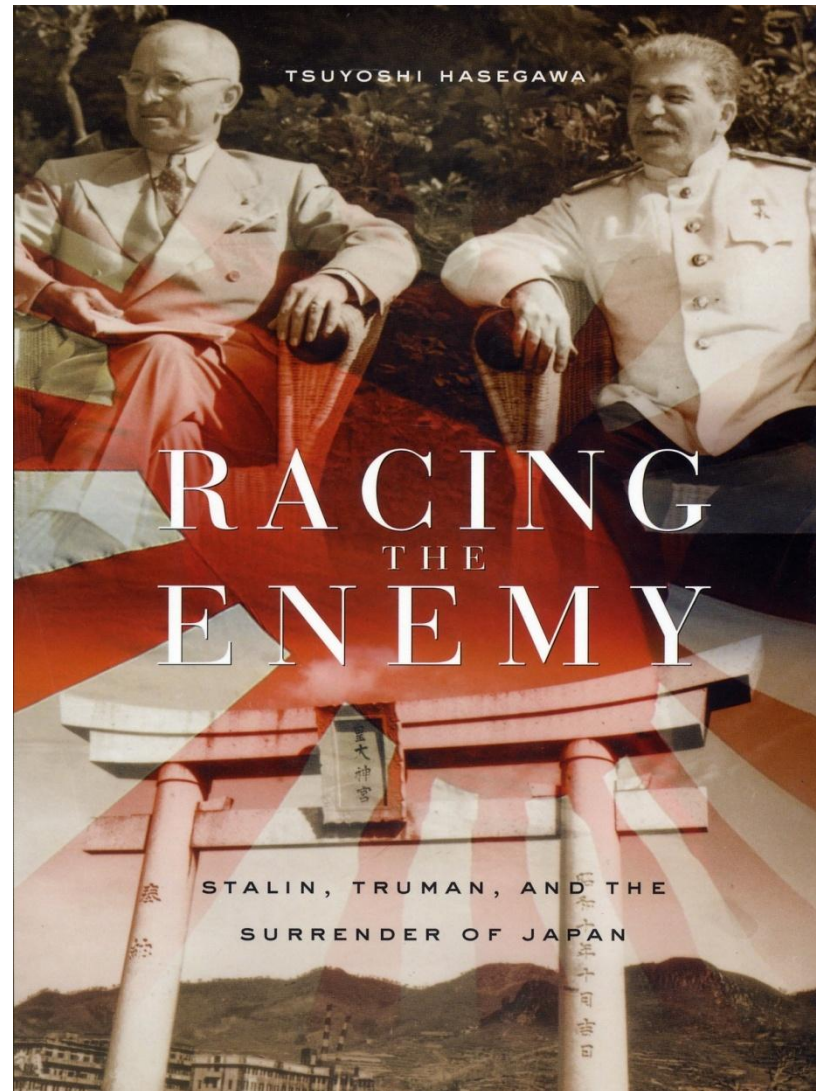


Rotchina



Sowjetische Truppen überqueren die Grenze zur
Mandschurei am 9.8.1945

Rotchina



Rotchina



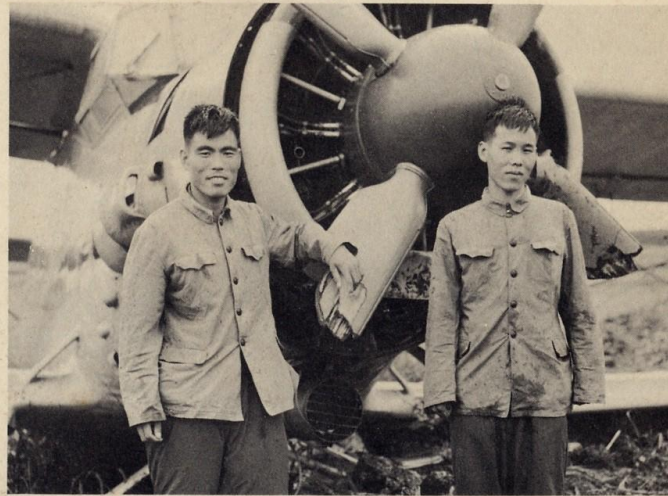
Rotchina



Osman Bator, Kazakh Moslem leader, led his followers on a historic flight from Sinkiang Province into Kashmir, but died en route.



Soldier Chu (right) was one of 4,000 hard-core Communist Party members who refused repatriation to Mao's China at the end of the Korean War.

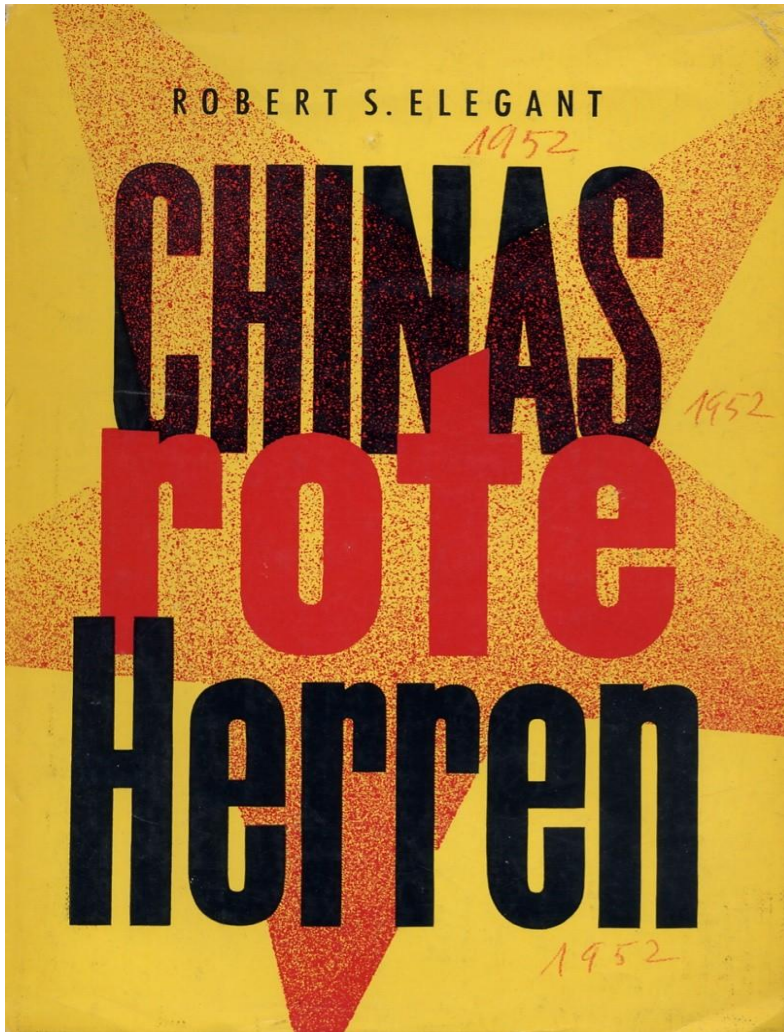


Two pilots from Shanghai crash-landed their plane on the South Korean island of Woodo to ask for asylum.



Lu Ta-an, top Chinese Communist athlete and ex-swimming companion of Mao Tse-tung, stroked over 12 miles in six hours to reach Hong Kong.

Rotchina



Rotchina



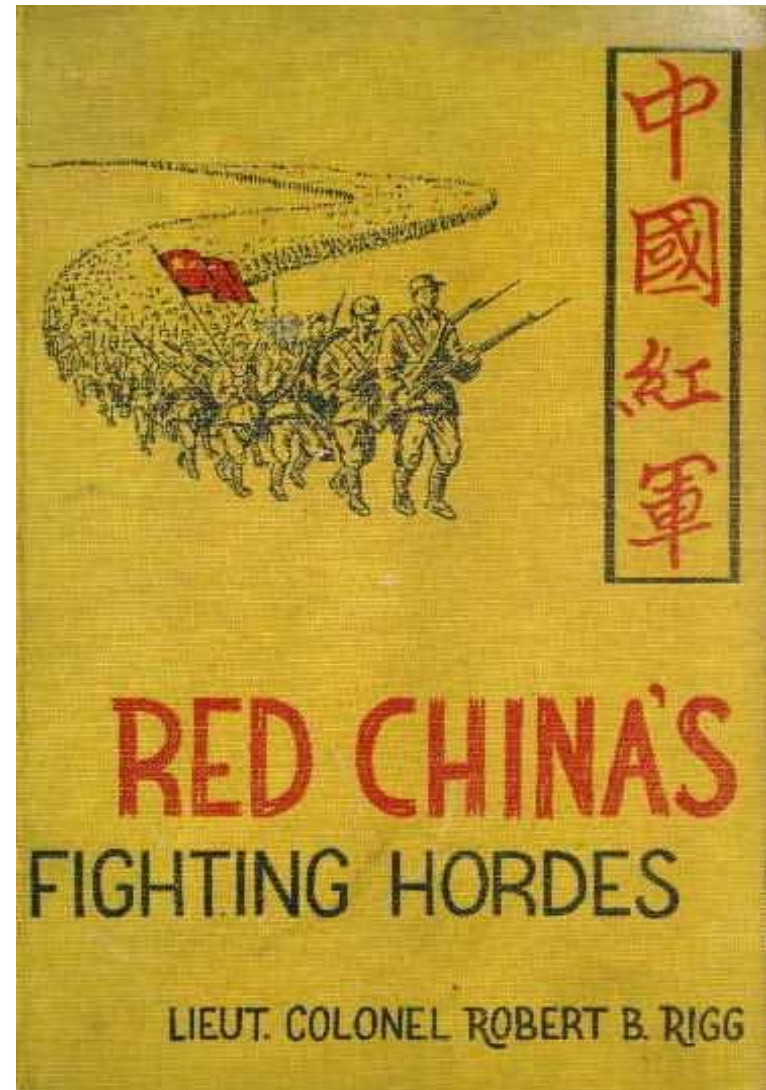
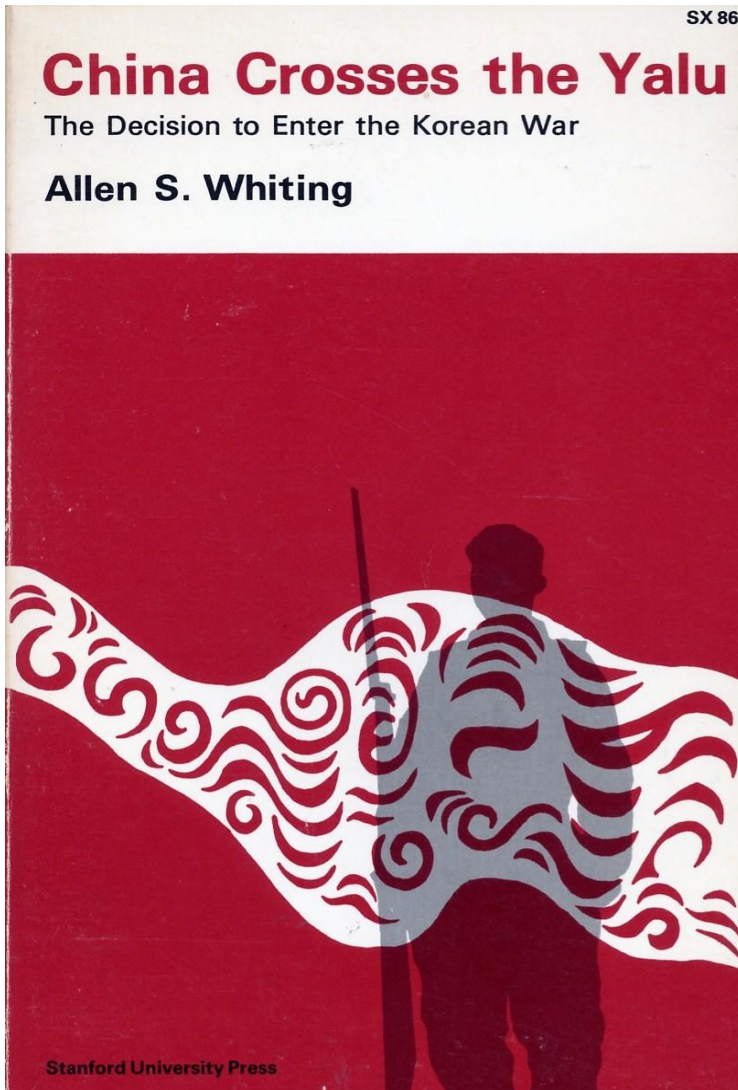
Rotchina



Chinesisch-Sowjetische Freundschaft



Rotchina



Rotchina



SAVE YOUR WIVES AND SISTERS FROM THE
EVIL HANDS OF THE CHINESE
COMMUNISTS!

Rotchina



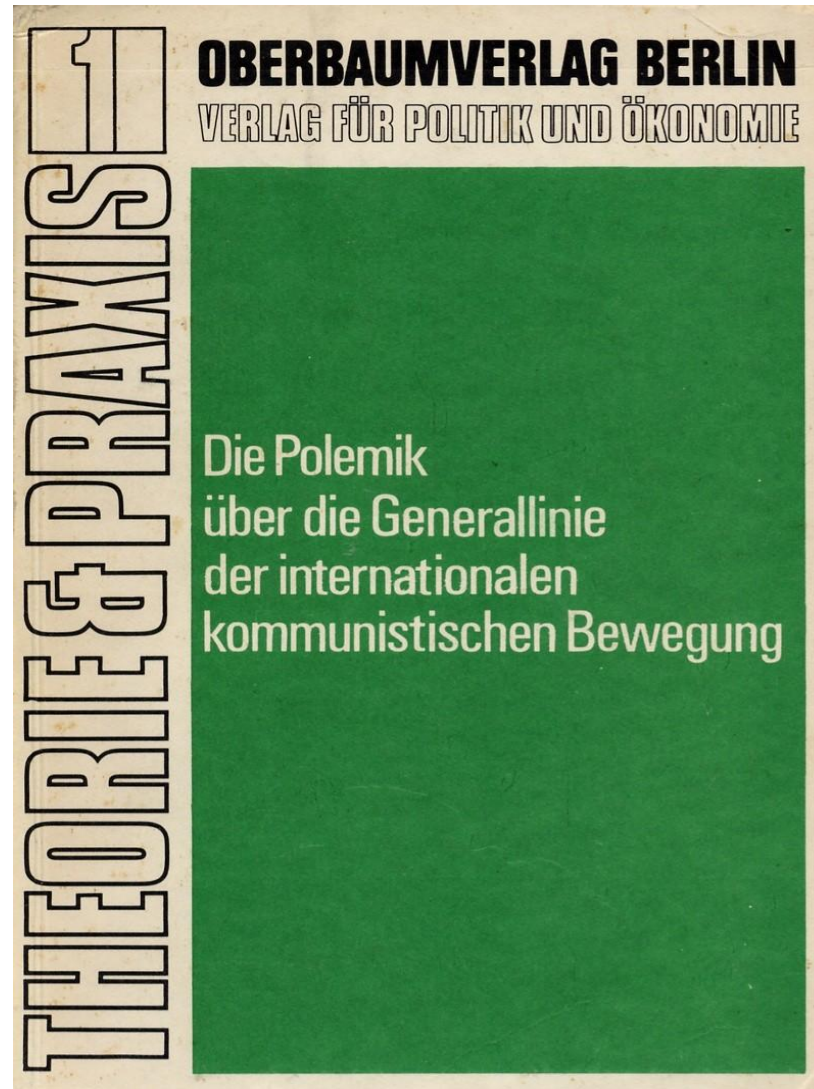
1963

Rotchina

1947-1963

China wird als Erweiterung des sowjetischen Machtbereichs interpretiert, dessen Expansion mit einer Politik des Containments begegnet werden muss. Taiwan-Frage, Flüchtlinge nach Hong-Kong, Korea-Krieg, Grenzkonflikte mit Indien, Flucht der Tibeter und Vietnam-Krieg bestimmen das China-Bild. Innenpolitisch folgt China dem sowjetischem Modell (Einparteienherrschaft, Zwangskollektivierung, vorrangige Schwerindustrialisierung, zentrale Planwirtschaft).

Maos China



Maos China



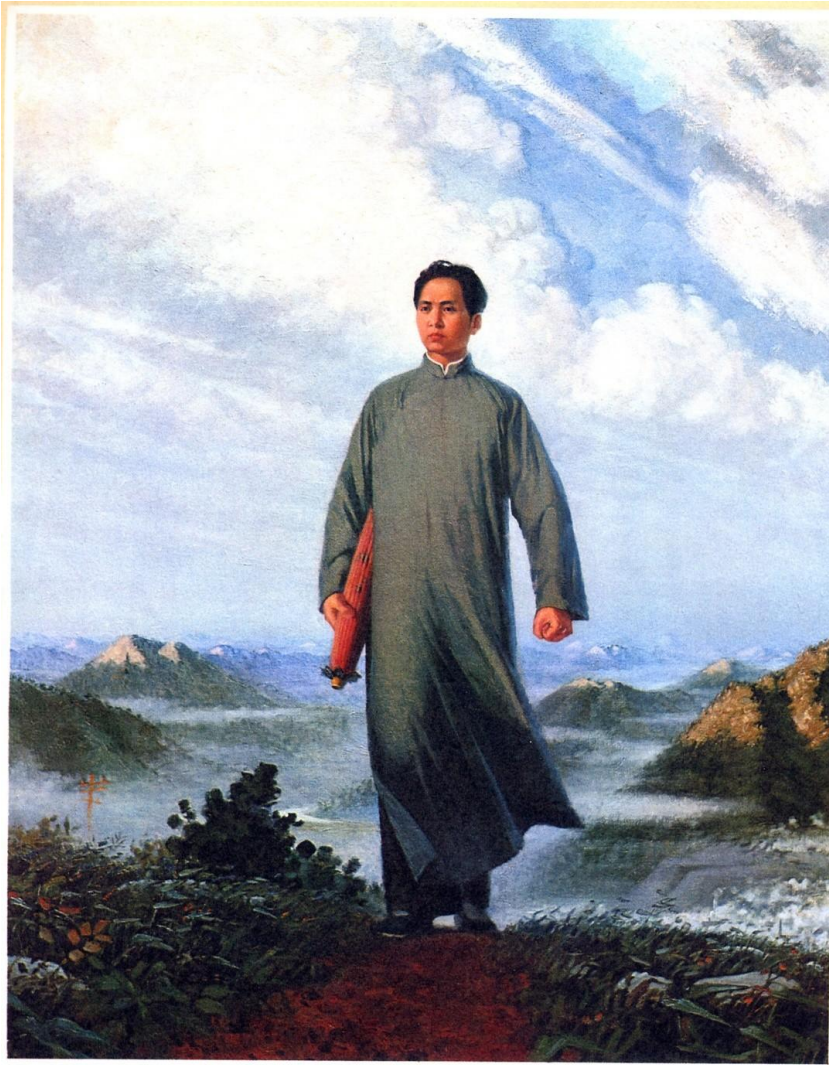
Down with Soviet revisionism!
Pound to bits the dog head of
Brezhnev! Pound to bits the dog
head of Kosygin!

1967

Maos China



Maos China



Vorsitzender Mao geht nach Anyüan

„Vorsitzender Mao
geht nach Anyüan“

Maos China



„Es lebe der Große
Führer, der
Vorsitzende Mao“

Maos China



„Der Fischteich der Volkskommune“

Maos China



„Das Acht-Punkte-Programm für die Landwirtschaft“

„Elektrizität kommt in ein Bergdorf“

Maos China



„Nächtliche Schlacht“

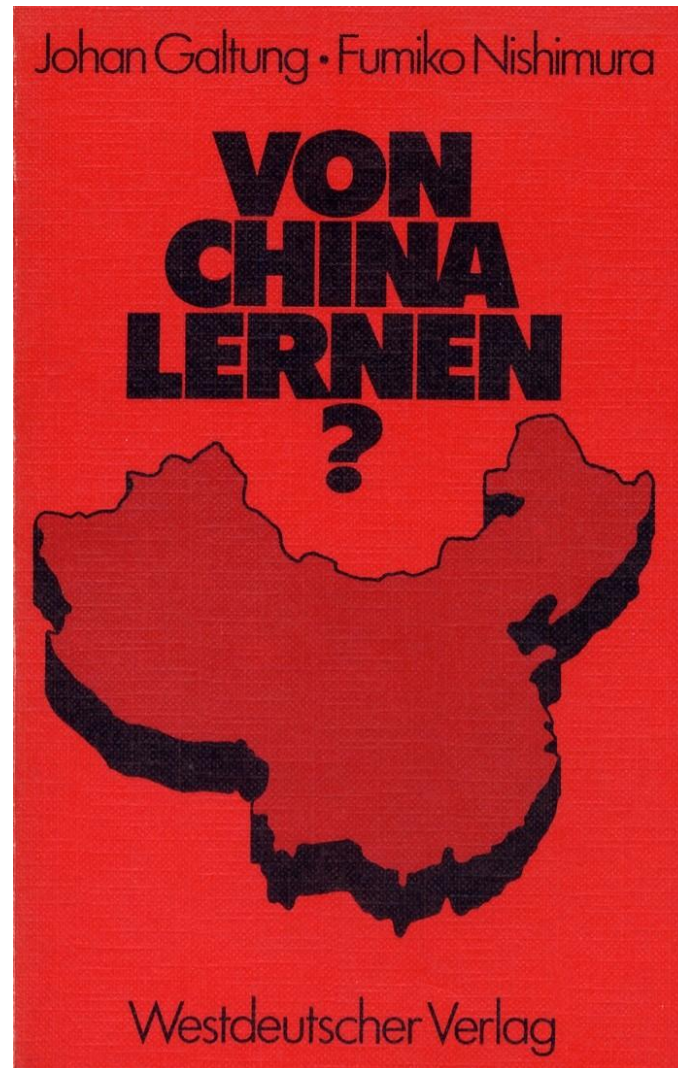
Maos China



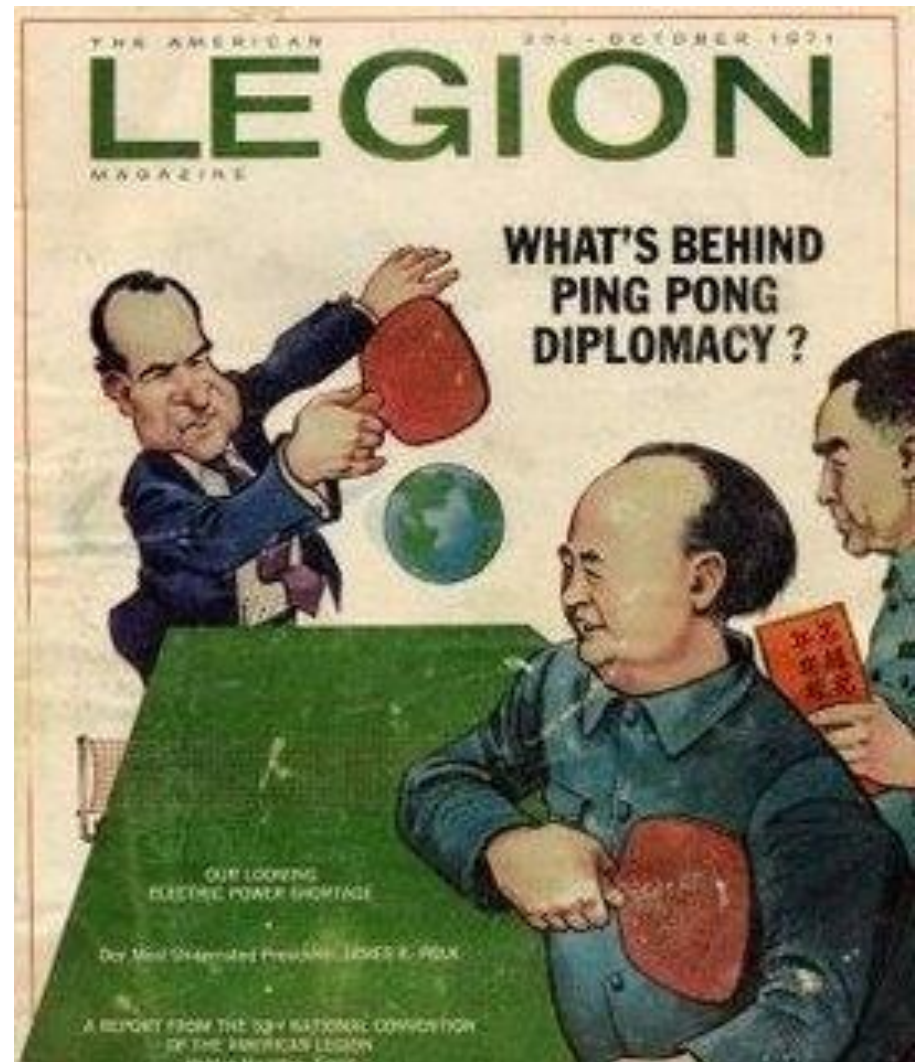
Maos China



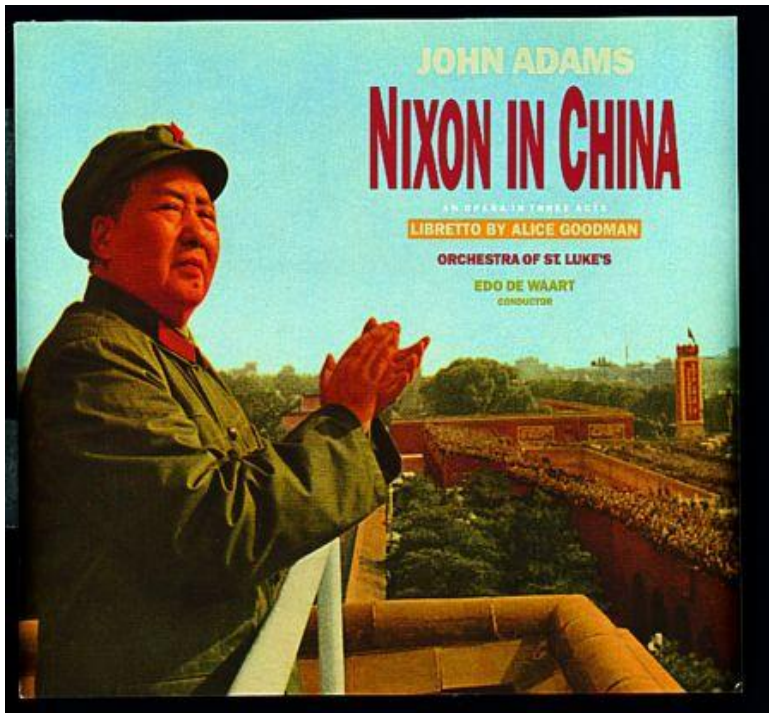
Maos China



Maos China



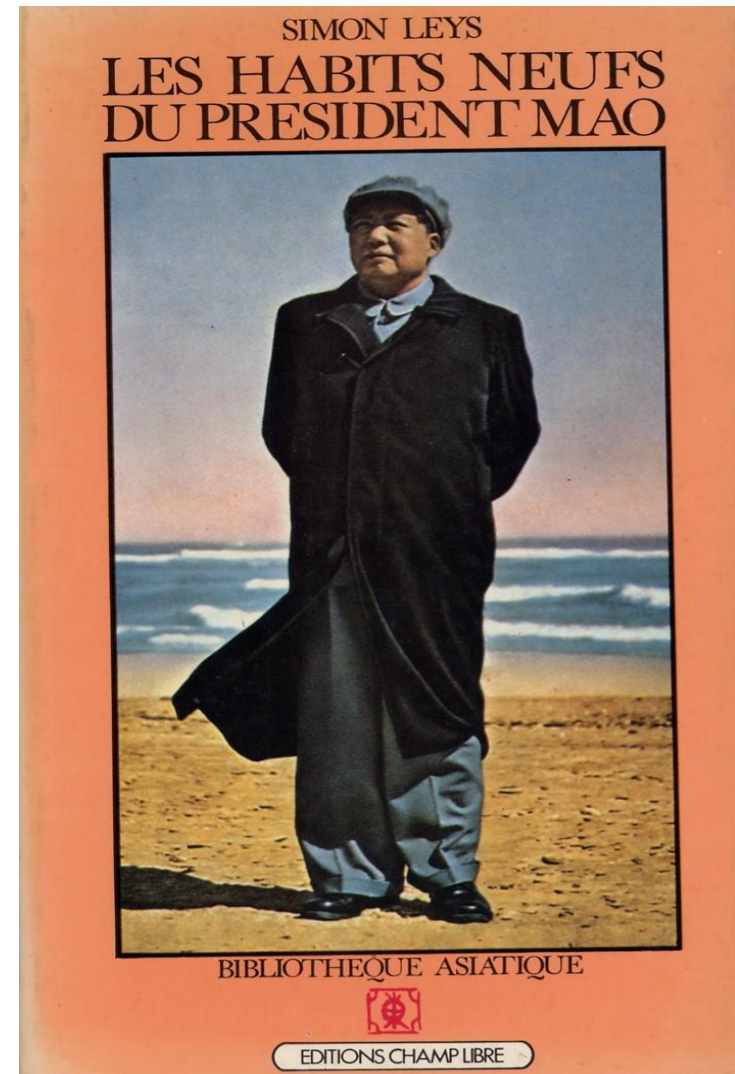
Maos China



Maos China



Andy Warhol

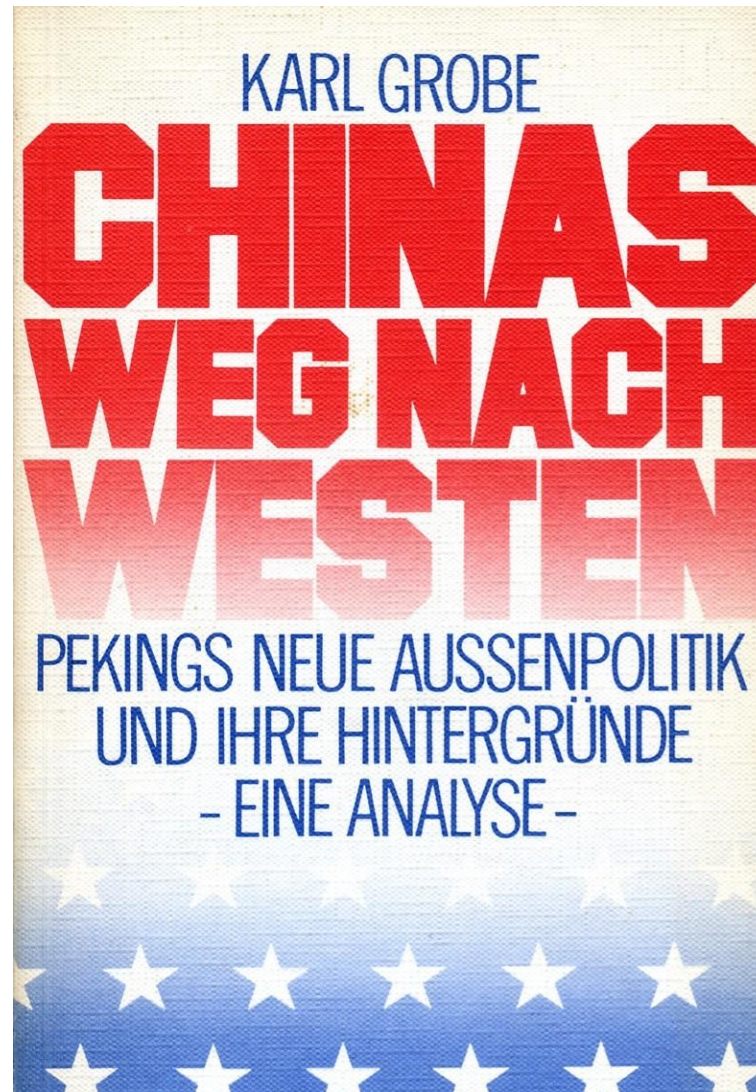


Maos China

1963-1978

In dem Maße, wie der chinesisch-sowjetische Konflikt als solcher wahrgenommen wird, wird China im Westen attraktiv. Für Konservative ist China ein potentieller Bündnispartner gegen die Sowjetunion, für Liberale und Linke die große Alternative schlechthin zum Sozialismus a la Sowjetunion, wie zum Kapitalismus. China wird als entwicklungspolitisches Modell und als Führungsmacht der Dritten Welt rezipiert.

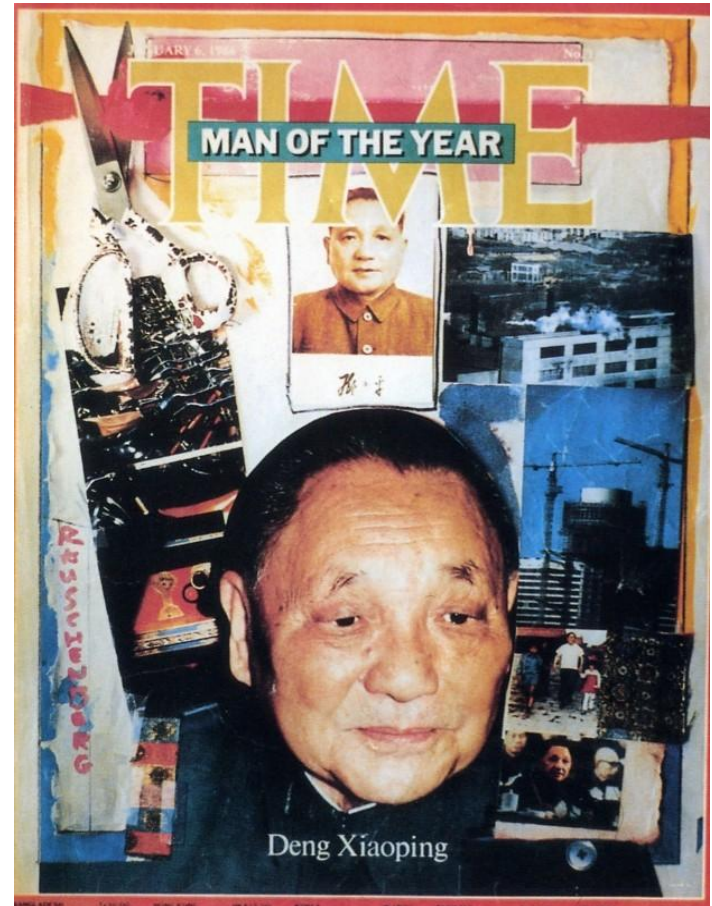
Land der unbegrenzten Möglichkeiten



Land der unbegrenzten Möglichkeiten



1978

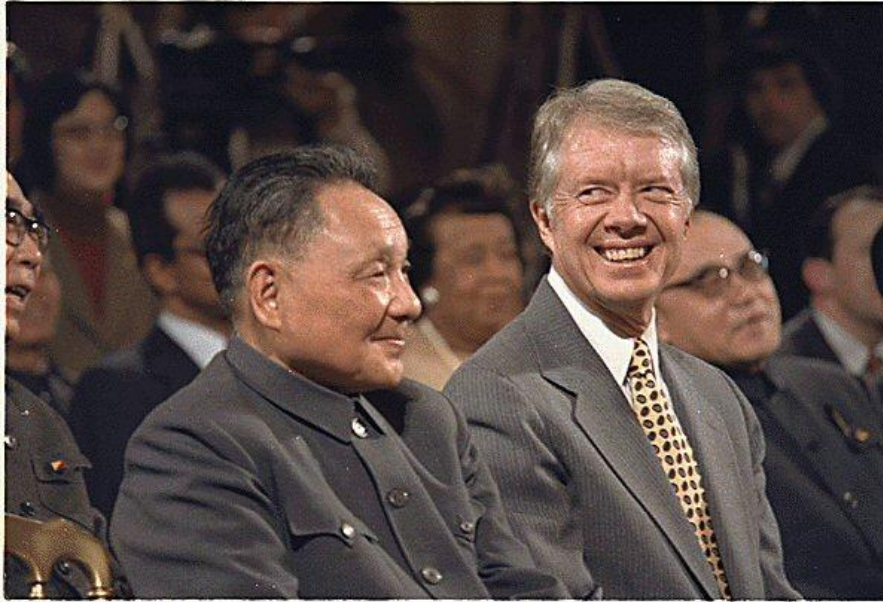


1986

Land der unbegrenzten Möglichkeiten



Land der unbegrenzten Möglichkeiten



Land der unbegrenzten Möglichkeiten



Land der unbegrenzten Möglichkeiten

«China '85» – Eine Tagung des Zentrums für Unternehmensführung

China im Aufbruch

Auf dem langen Marsch zu Wirtschaftsreformen



Land der unbegrenzten Möglichkeiten



Die VR China — Ein wichtiger Zukunftsmarkt

Die Bundesrepublik als Technologielieferant

Von HEINRICH WEISS

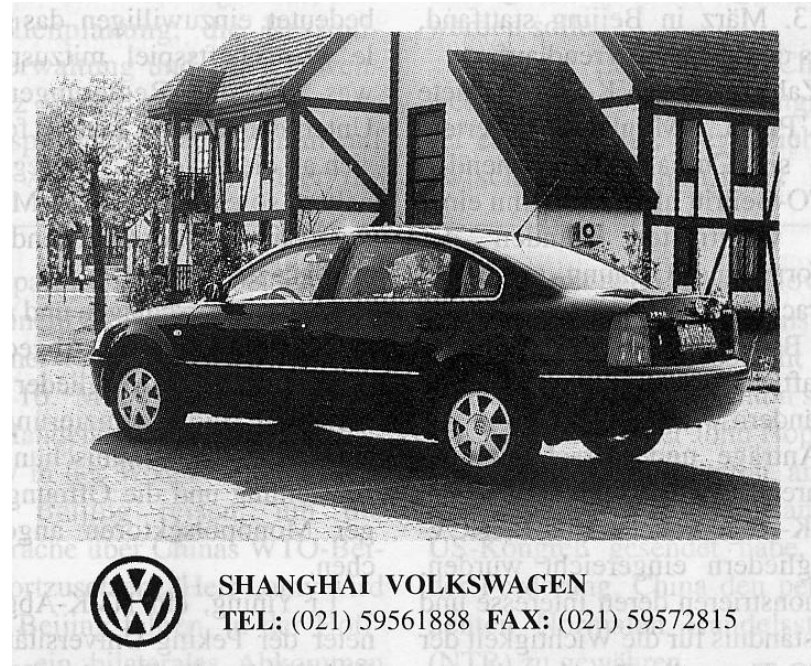
Vorsitzender des Arbeitskreises China im Ost-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft und Vorsitzender des Vorstandes der SMS Schloemann-Siemag AG, Düsseldorf und Hilchenbach

Land der unbegrenzten Möglichkeiten

„Shanghai Volkswagen Automotive Company Limited“ gegründet

Beijing/Wolfsburg. — Ein Vertrag über die Gründung eines deutsch-chinesischen Gemeinschaftsunternehmens (Joint Venture) wurde von der Volkswagenwerk AG (Wolfsburg) und den chinesischen Partnern „Shanghai Tractor and Automobile Corporation“ (STAC), „Bank of China, Shanghai Trust and Consultancy Company“, einer Tochtergesellschaft der Bank of China (BOC), und der „China National Automotive Industry Corporation“ (CNAIC) am 10. 10. 84 in Beijing abgeschlossen. Die Gesellschaft soll den Namen „Shanghai Volkswagen Automotive Company Limited“ erhalten. Die Vertragslaufzeit ist zunächst auf 25 Jahre festgelegt.

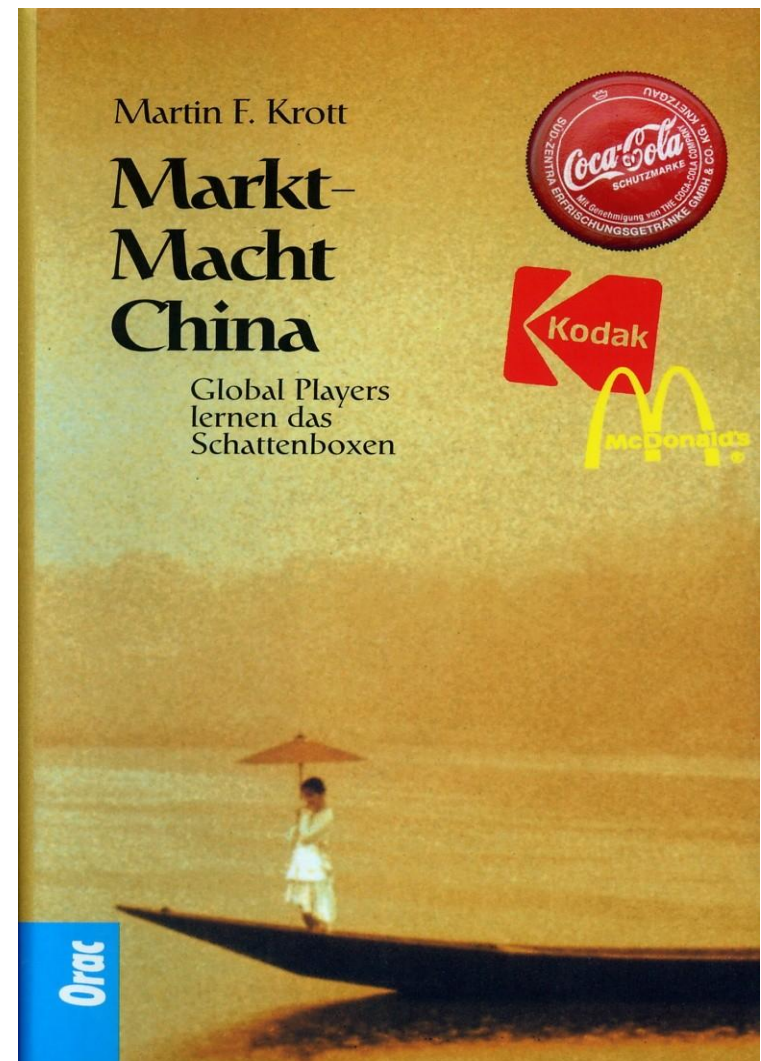
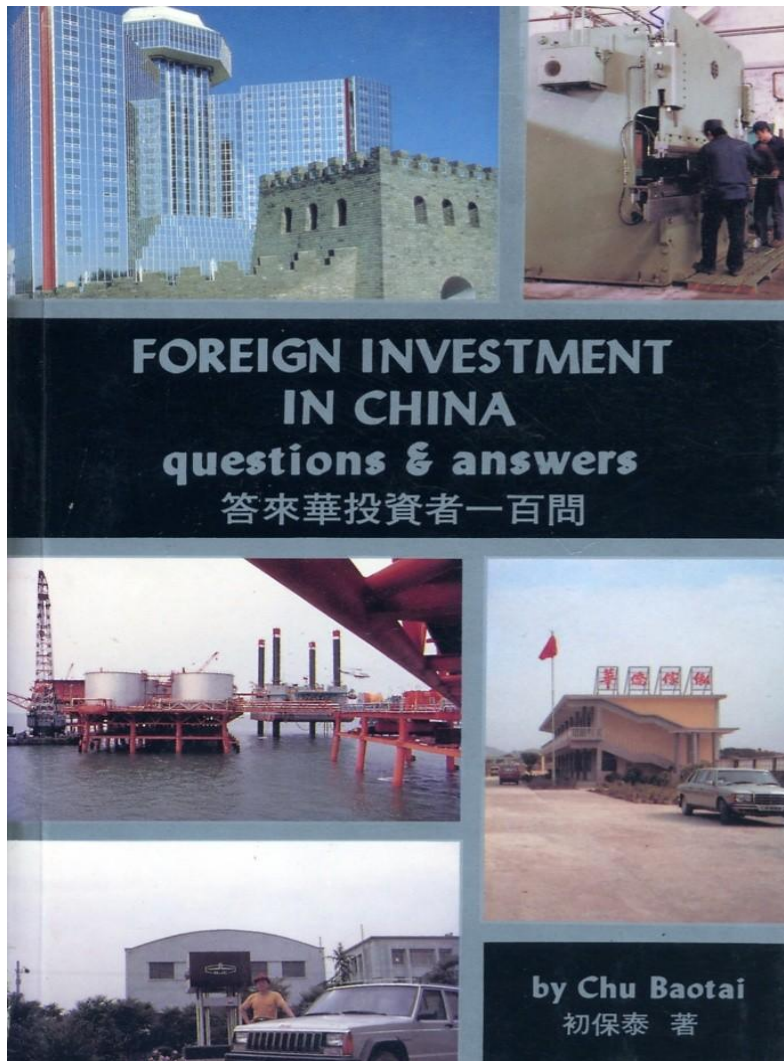
Y Mit dem Aufbau der Rumpfmotorenfertigung soll 1986 begonnen werden. Sie wird Ende 1990 die volle Jahreskapazität erreichen. Geplant ist die Produktion eines 4-Zylinder-Motors als Benzin- und Dieselsonne, wie er in der VW- und Audi-Fahrzeugpalette am häufigsten eingesetzt wird. Die der chinesischen Santana-Fertigung entsprechende Stückzahl soll im Lande komplettiert werden. Die darüber hinaus produzierten rund 80.000 Rumpfmotoren sind für den Export zur Volkswagenwerk AG vorgesehen. Damit erfolgt die Integration des Gemeinschaftsunternehmens in den weltweiten VW-Fertigungsverbund. Nach Erreichen der genannten Jahresstückzahlen in der Fahrzeug-



Land der unbegrenzten Möglichkeiten



Land der unbegrenzten Möglichkeiten



Land der unbegrenzten Möglichkeiten



Land der unbegrenzten Möglichkeiten

1978-1989

Die Politik der Reform und Öffnung in der Ära Deng Xiaoping lässt China als Land der unbegrenzten Möglichkeiten erscheinen. Der Mythos vom chinesischen Markt lebt wieder auf. Wirtschaftsdelegationen und Politiker geben sich in Peking die Klinke in die Hand. Ein Strom von Direktinvestitionen und Joint Venture Abkommen will den chinesischen Binnenmarkt erobern, oder lohnintensive Fertigung auslagern. Die politische Transformation nach osteuropäischem Muster wird als zwangsläufig beschworen. China wird als alte Kulturlation neu entdeckt und für den Bildungstourismus in Beschlag genommen.

Hort der orientalischen Despotie



Hort der orientalischen Despotie



„Woodstock“ in Peking



„Göttin der Demokratie“

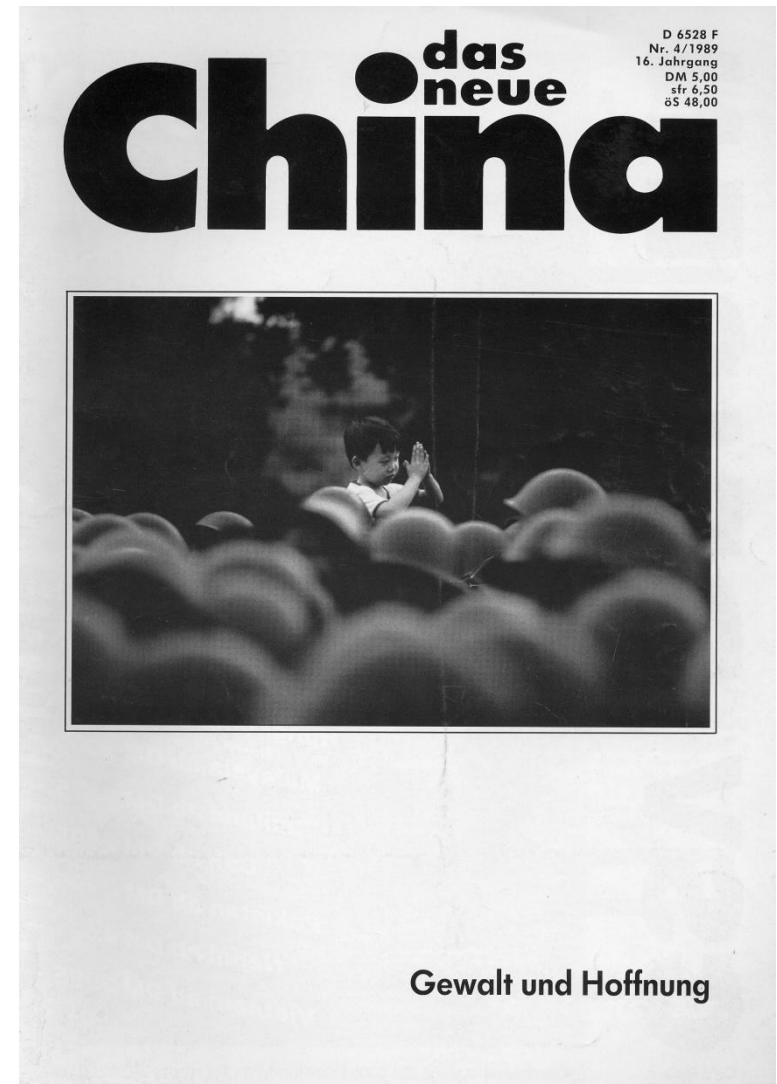
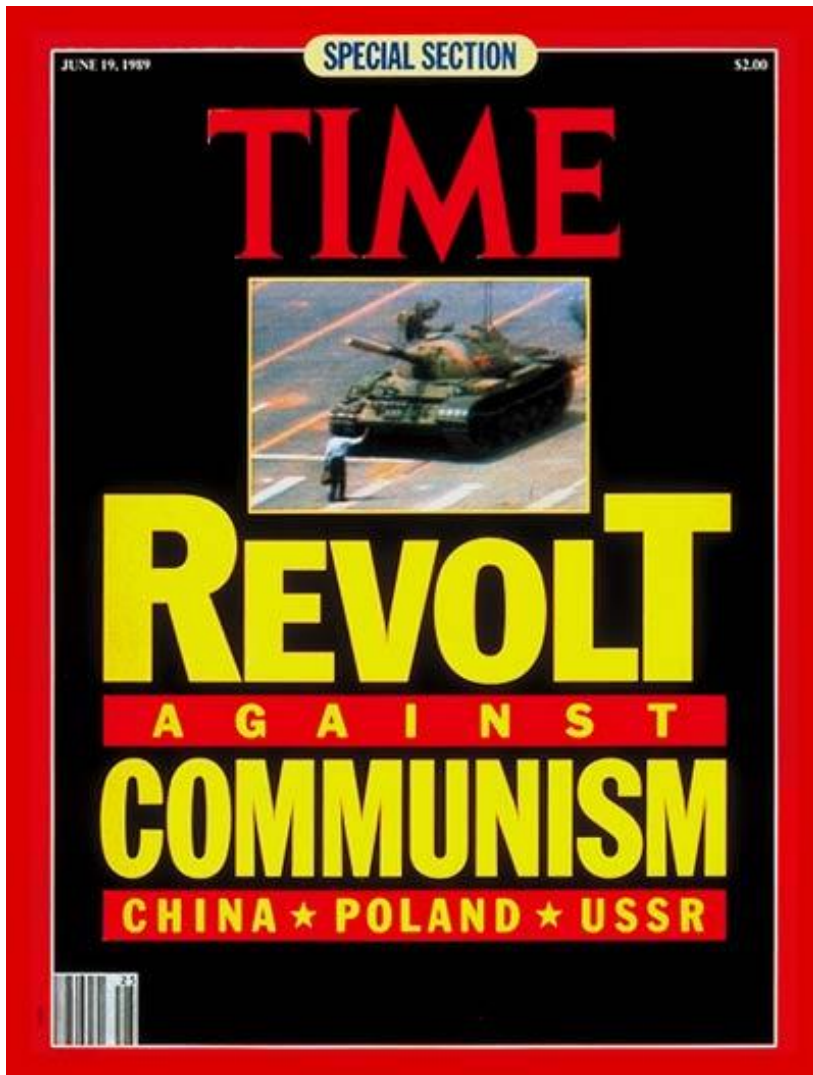
Hort der orientalischen Despotie



Hort der orientalischen Despotie



Hort der orientalischen Despotie



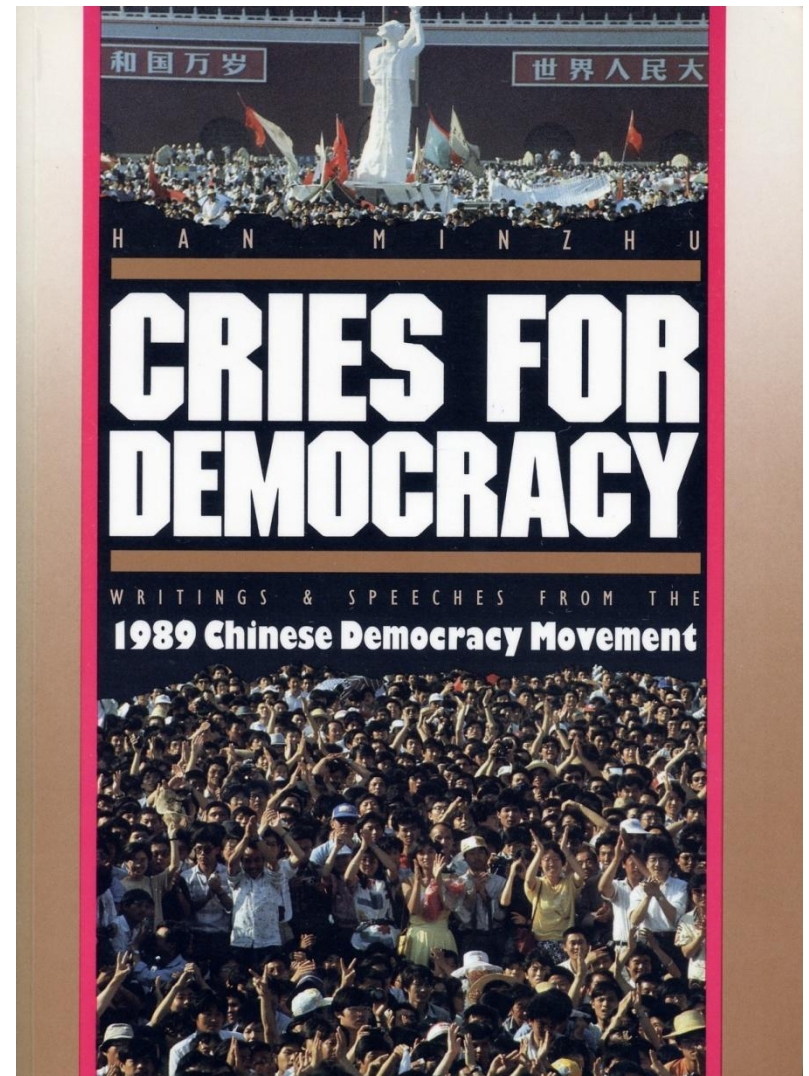
Hort der orientalischen Despotie



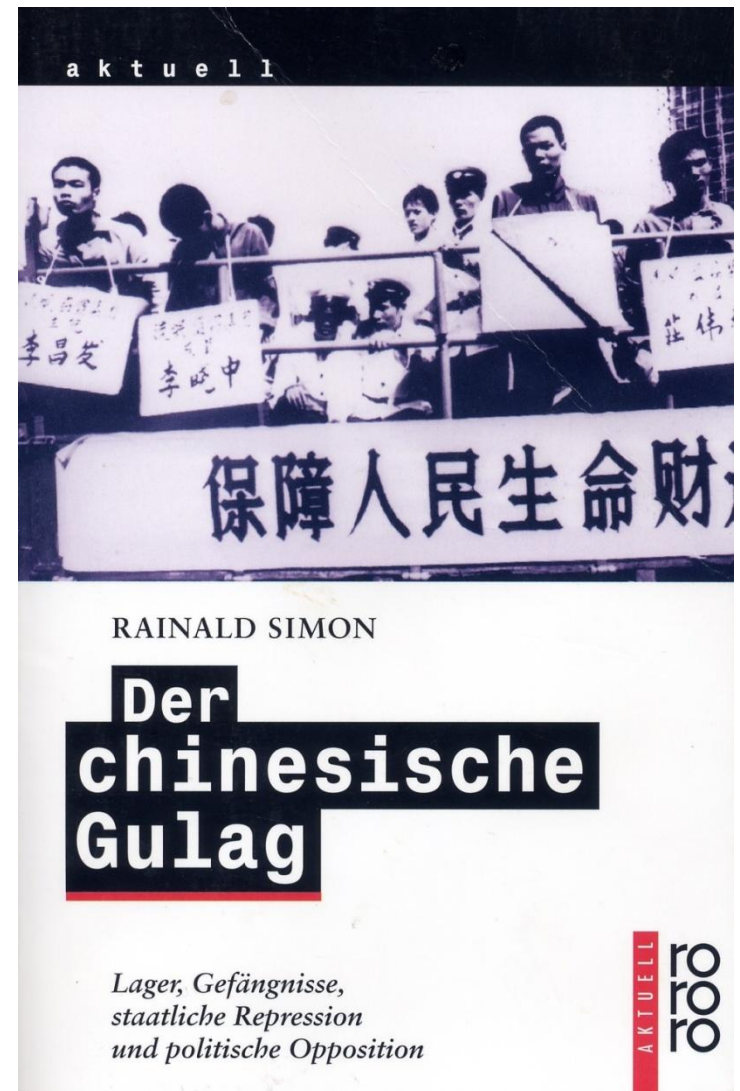
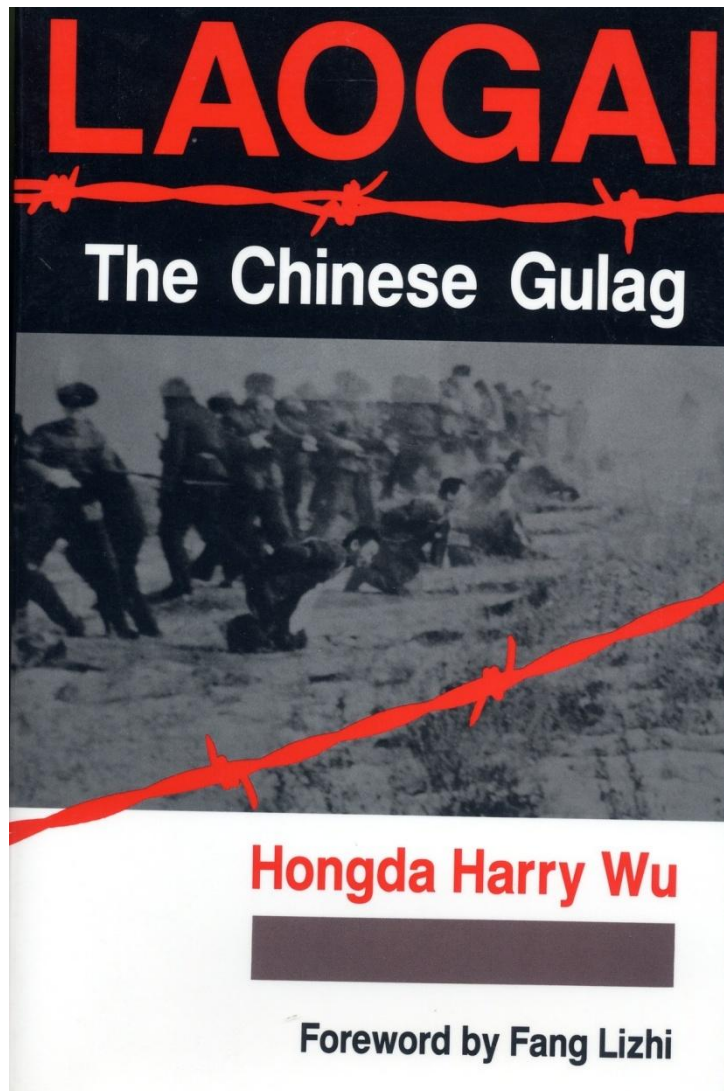
Hort der orientalischen Despotie



Hort der orientalischen Despotie



Hort der orientalischen Despotie



Hort der orientalischen Despotie



Öffentlicher Transport zur Exekution

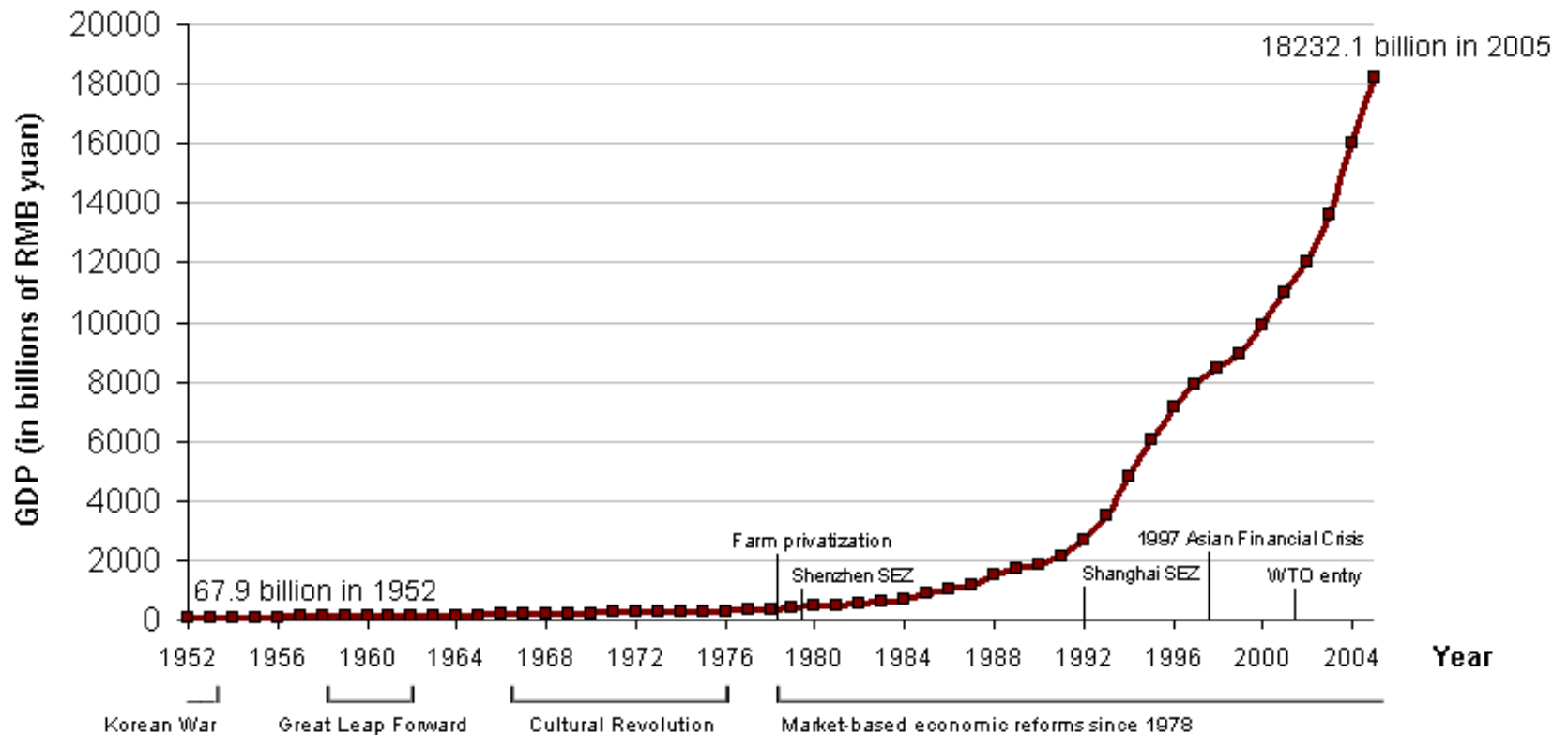
Hort der orientalischen Despotie

1989-2000

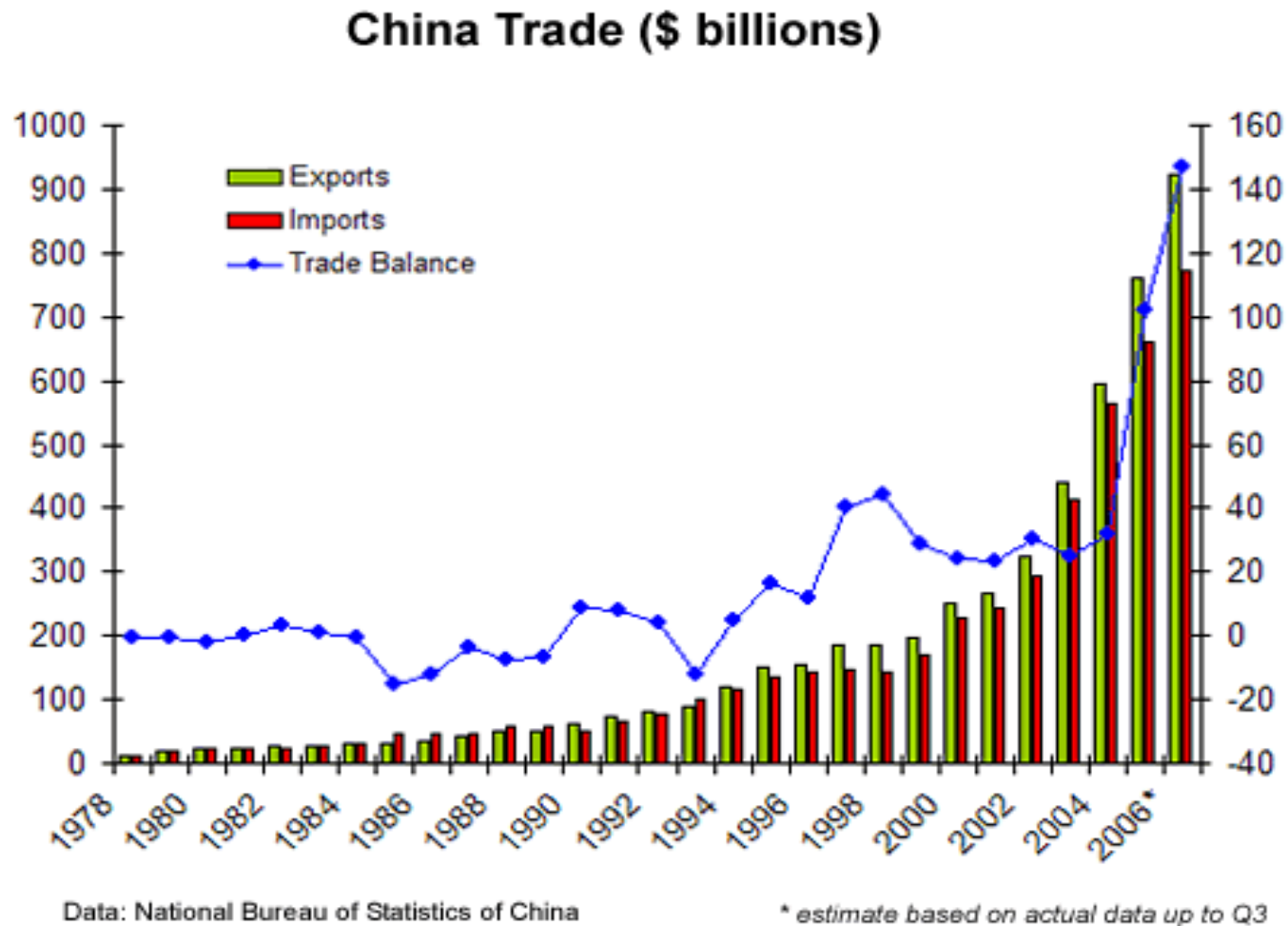
Der Pekingener Frühling und die gewaltsame Niederschlagung der Studentenbewegung für Demokratie auf dem Platz des Himmlischen Friedens führt zur erneuten Wahrnehmung der despotischen Seite des politischen Systems. Das Land wird als Hort politischer Unterdrückung, Missachtung von Menschenrechten, Zensur, Straflagern und Kollaboration mit den „Schurkenstaaten“ dieser Welt wahrgenommen. China gerät in die politische Isolation und sieht sich mit Boykott-Aufrufen konfrontiert.

Gelbe Gefahr

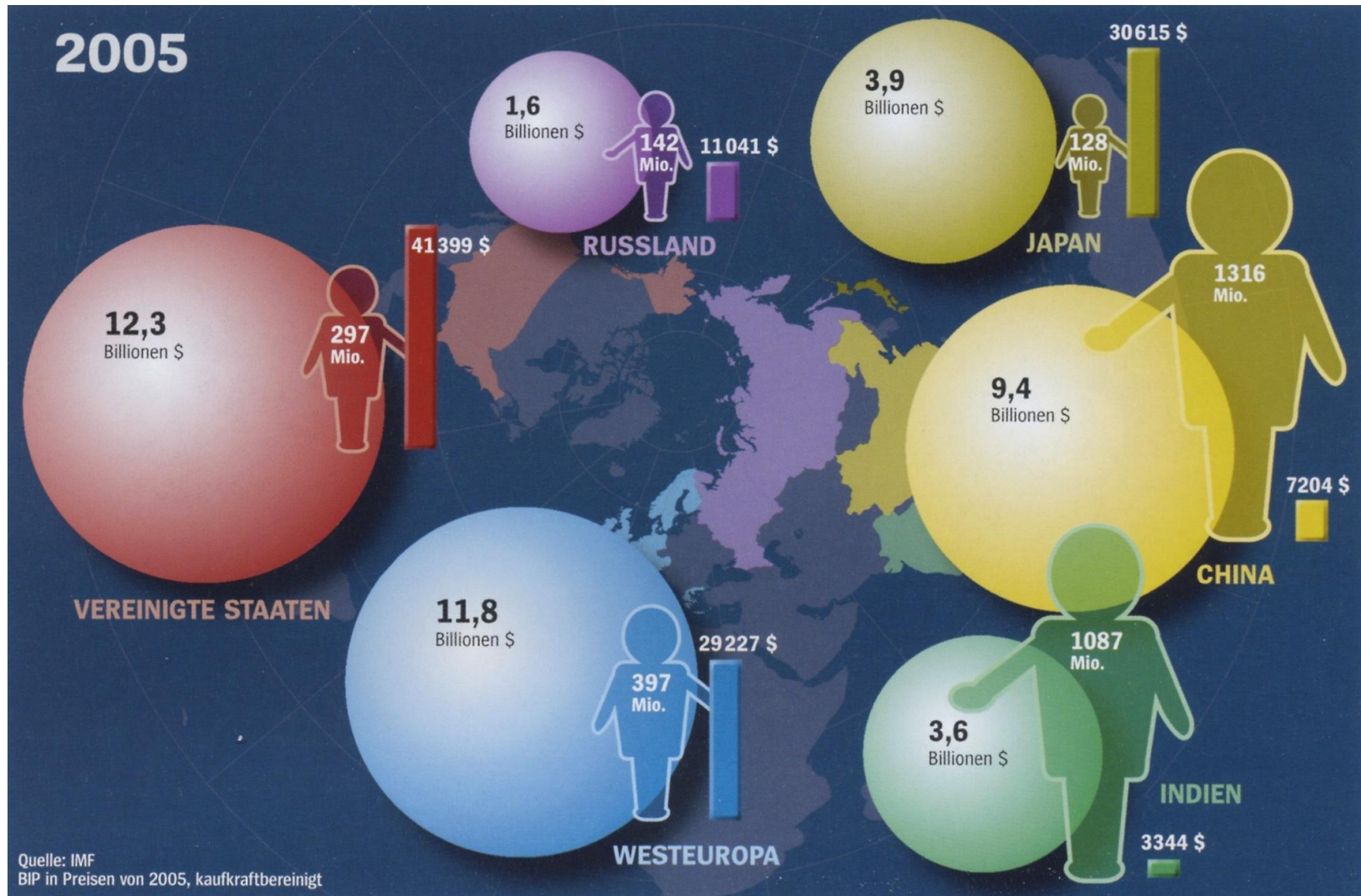
People's Republic of China's Nominal Gross Domestic Product (GDP) Between 1952 to 2005



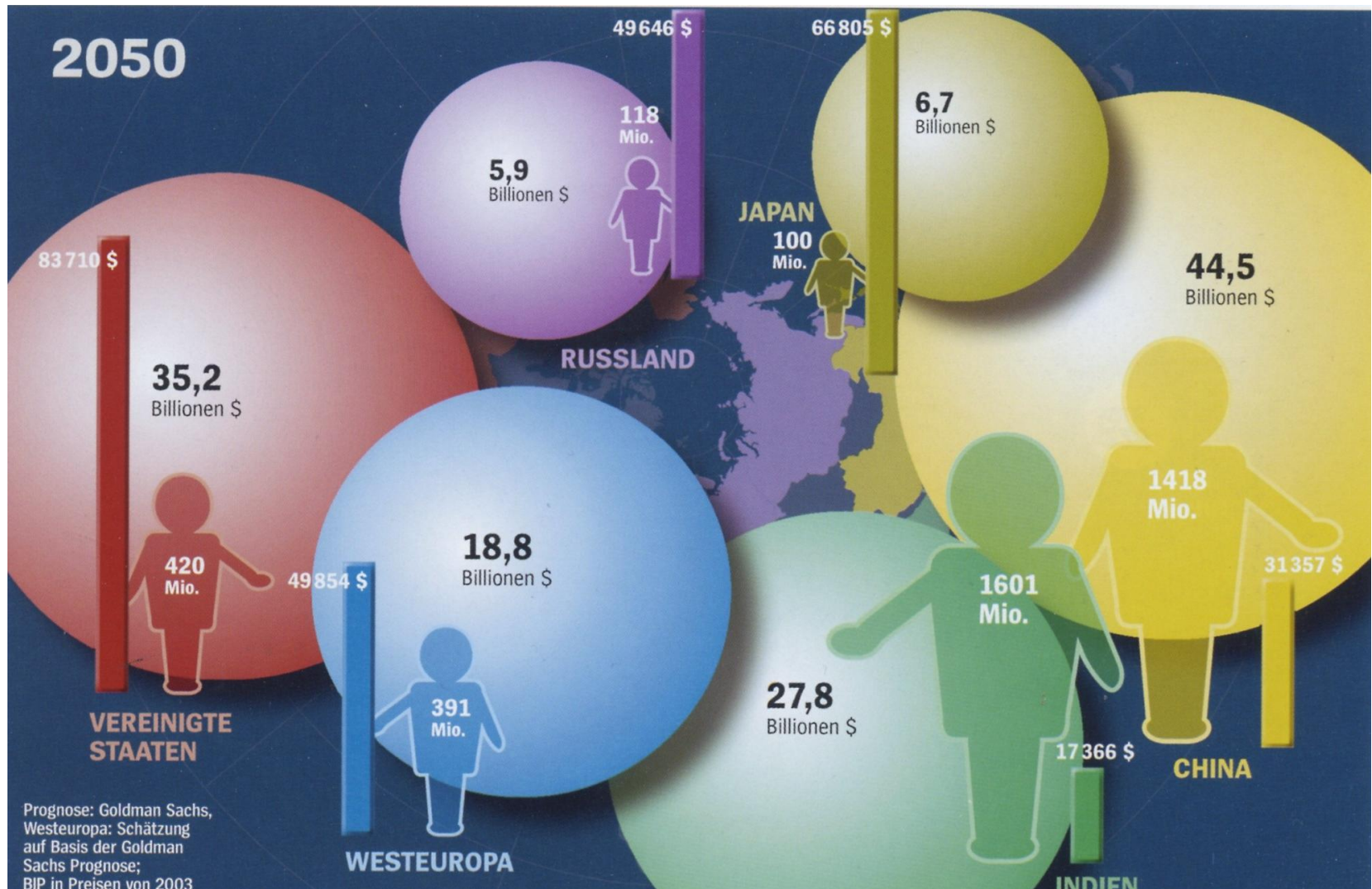
Gelbe Gefahr



Gelbe Gefahr



Gelbe Gefahr



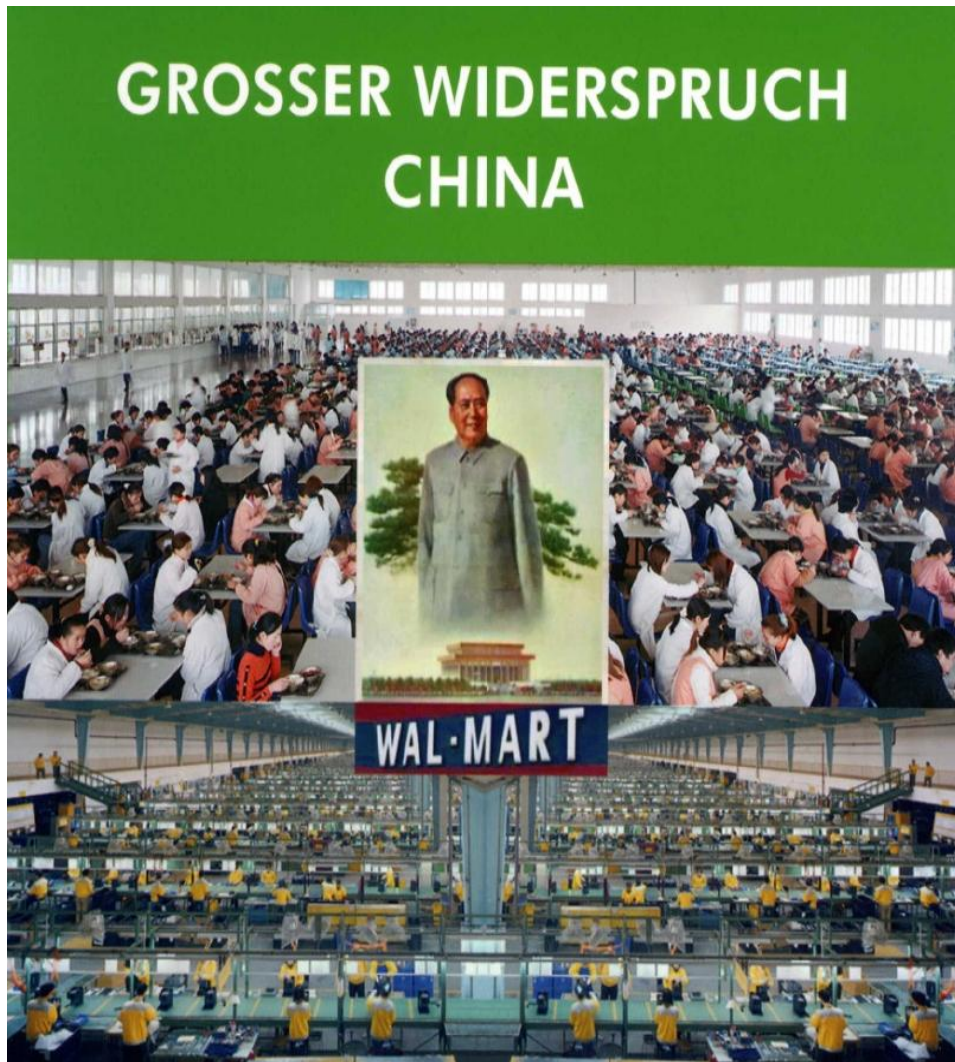
Gelbe Gefahr

Medaillenspiegel 2008

Medaillenspiegel der Olympischen Spiele von Peking

Rang	Nation				Gesamt
1.	 China	51	21	28	100
2.	 USA	36	38	36	110
3.	 Russland	23	21	28	72
4.	 Großbritannien	19	13	15	47
5.	 Deutschland	16	10	15	41
6.	 Australien	14	15	17	46
7.	 Südkorea	13	10	8	31
8.	 Japan	9	6	10	25
9.	 Italien	8	10	10	28
10.	 Frankreich	7	16	17	40

Gelbe Gefahr



Gelbe Gefahr



Blue Jeans aus China

Gelbe Gefahr

Todesstrafe und Organhandel

Nach Angaben von amnesty international entfielen 2005 fast 80 Prozent aller weltweit vollstreckten Todesurteile auf die Volksrepublik China. Offizielle chinesische Medien, auf die sich amnesty beruft, nannten 1770 Hinrichtungen und 3900 Todesurteile. Die Dunkelziffer dürfte weit höher sein. So sprach im März 2004 der Juraprofessor und Abgeordnete des Volkskongresses Chen Zhonglin von jährlich »fast 10.000 Todesurteilen, die mit einer sofortigen Hinrichtung enden«. Die Todesstrafe steht auf 68 Delikte, darunter auch Vergehen wie Steuerbetrug, Veruntreuung und Drogenhandel.

Nach mehreren Fehlurteilen wird inzwischen auch in China über die Todesstrafe debattiert. Seit dem 1. Januar 2007 müssen wieder alle Todesurteile vom Obersten Volksgericht überprüft werden. Gerüchten zufolge haben kurz vor dem Stichtag die Provinzgerichte noch viele fragwürdige Todesurteile vollstrecken lassen.

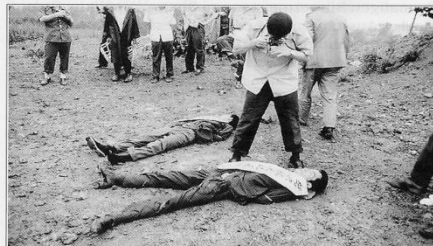
Seit einigen Jahren wird in China immer häufiger per Giftspritze exekutiert – das sei humaner, weil der Tod schneller eintritt. Dafür wurden eigens mobile Hinrichtungsfahrzeuge entwickelt, die von außen wie Kleinbusse aussehen und in denen die auf eine Bahre geschallten Todeskandidaten per Knopfdruck aus der Fahrerkabine die tödliche Spritze injiziert bekommen. Die Fahrzeuge sind mit Blaulicht und einem Leichenkasten ausgerüstet und so ausgestattet, dass die Exekutierten schnell und sauber seziert werden können, denn ihre Nieren, Lebern, Herzen und Lungen sind bei Patienten aus aller Welt begehrt. China behauptet, dies geschehe nur mit Zustimmung der Hingerichteten. Menschenrechtsorganisationen hingegen werfen Justizbehörden und kooperierenden Krankenhäusern Exekutionen auf Bestellung und Organentnahmen ohne Zustimmung der Todeskandidaten vor.



▲ Exekutionsfahrzeug (Modell Shenglu – Heiliger Weg) der Autowerke Jinguan aus Chongqing, 2004.
Quelle: www.jinguankeji.com/newproduce/excutevehicle.htm

► Szenen einer öffentlichen Hinrichtung im Juli 1989.
FOTOS: PASCAL G. / AGENCY YU

Sven Hansen



Gelbe Gefahr

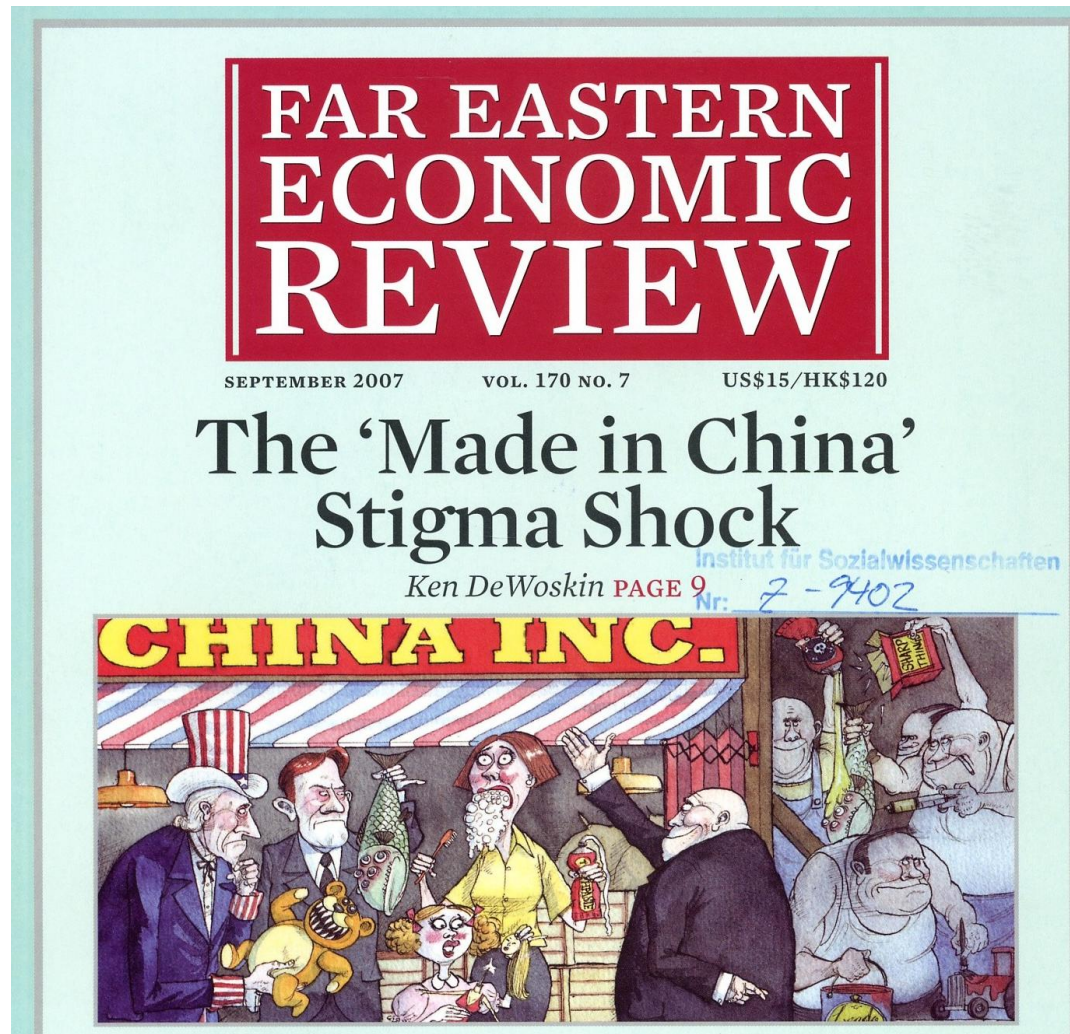


Gelbe Gefahr



Transrapid in Shanghai

Gelbe Gefahr

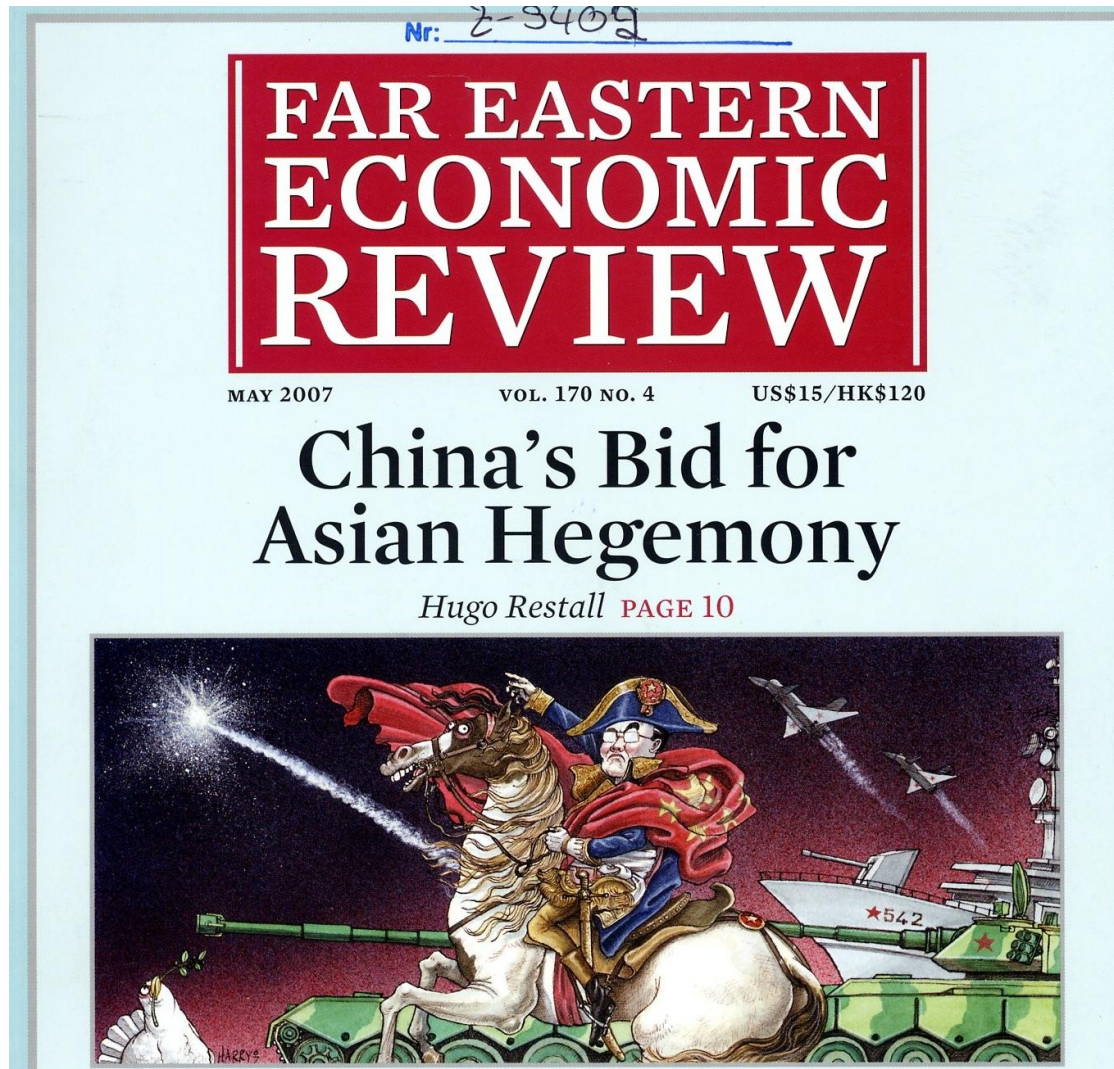


Gelbe Gefahr



China-Afrika-Gipfel in Peking,
November 2006

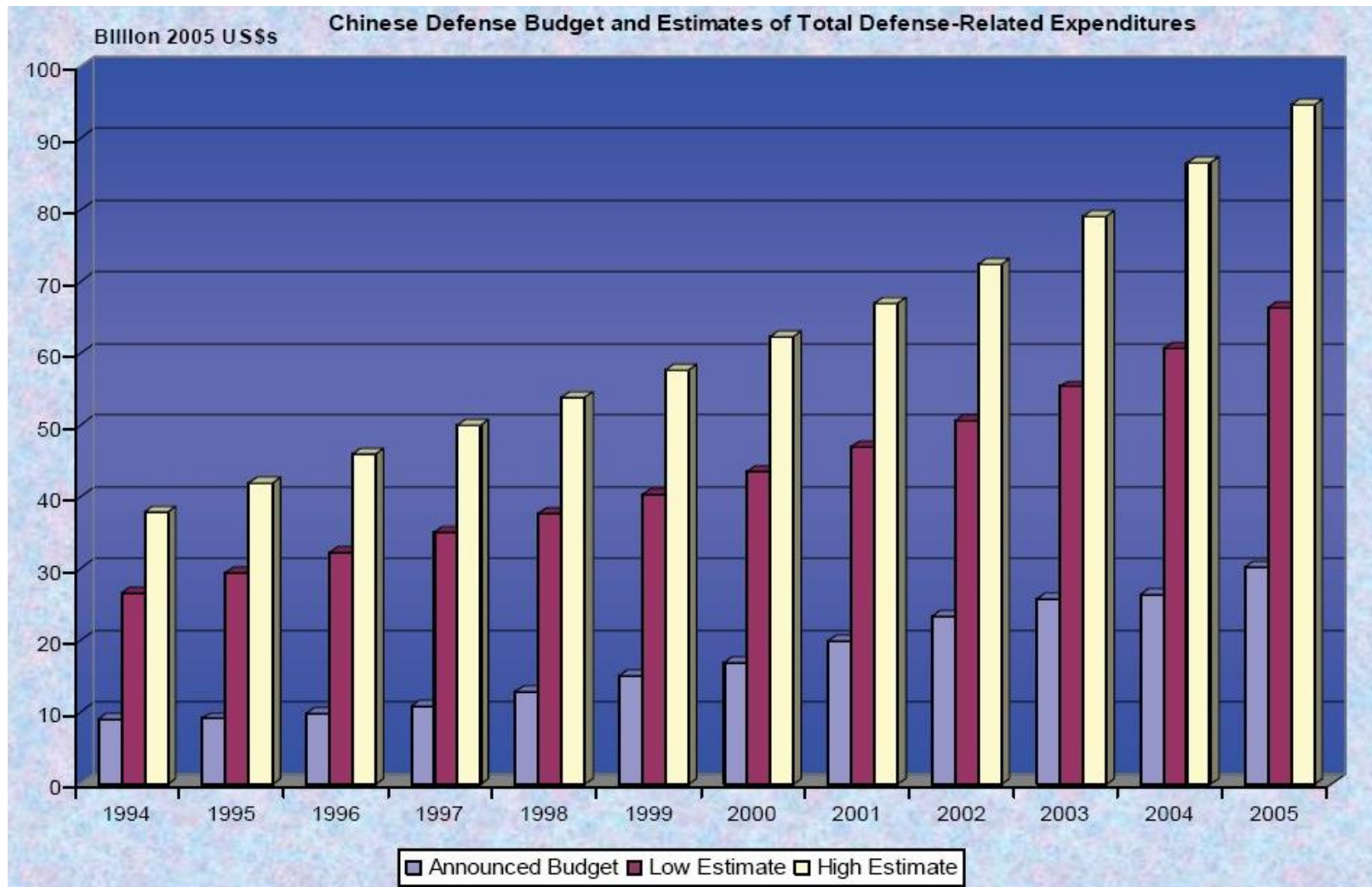
Gelbe Gefahr



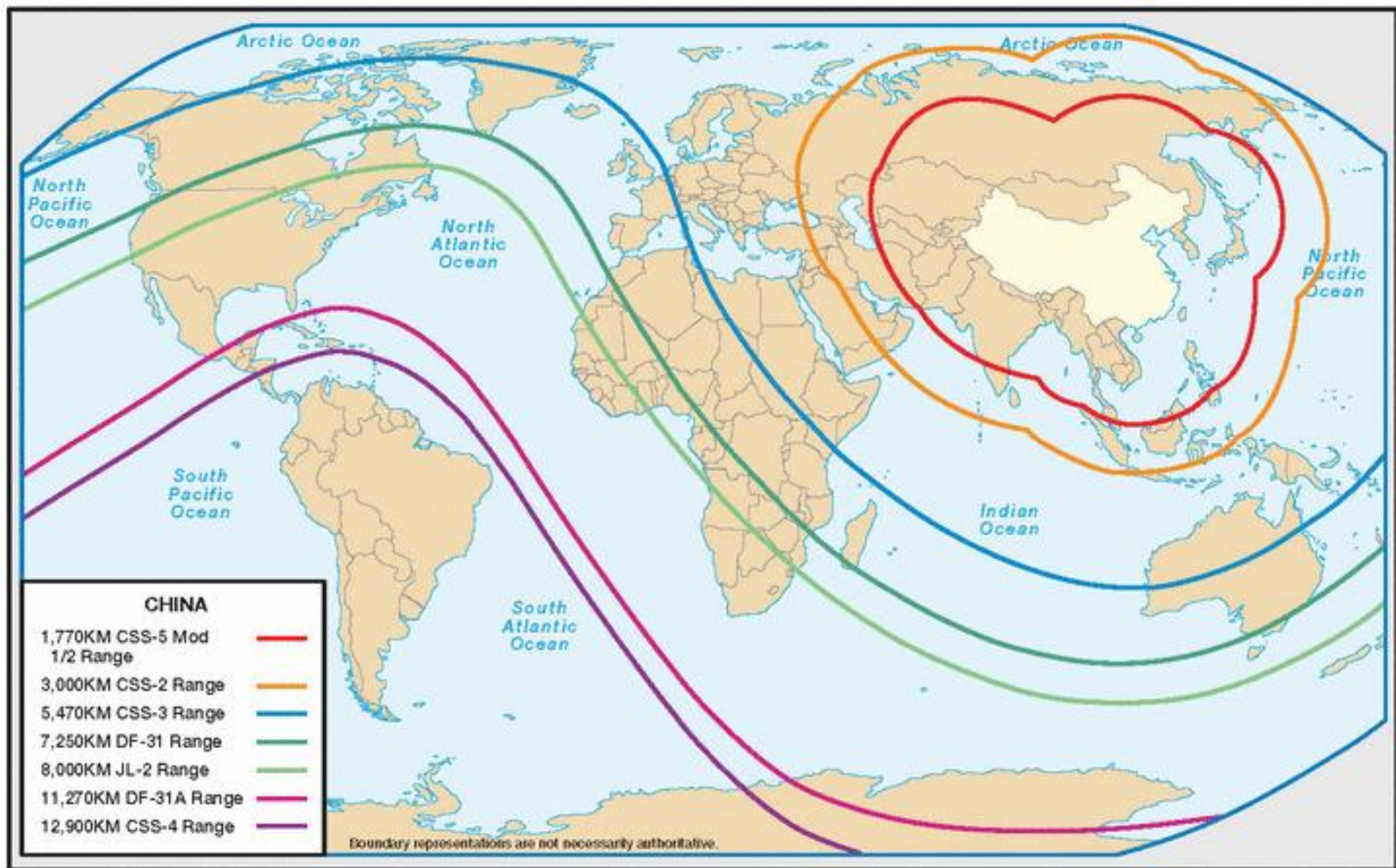
Gelbe Gefahr



Gelbe Gefahr

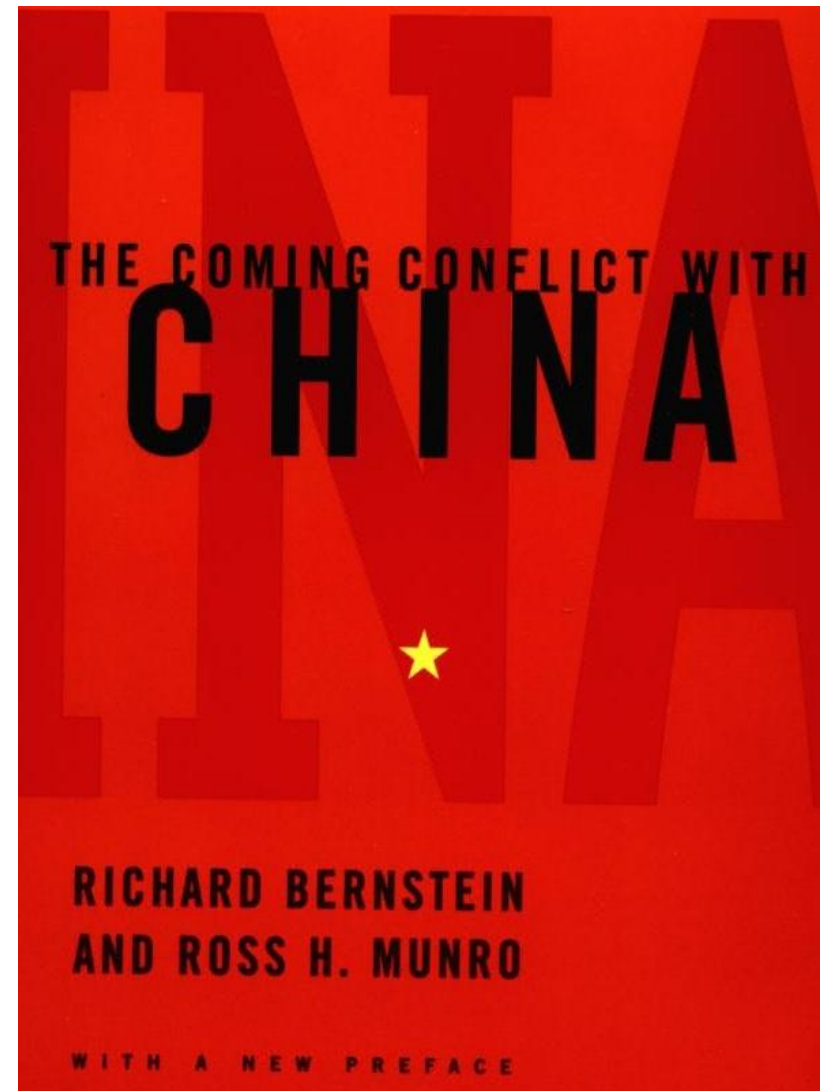
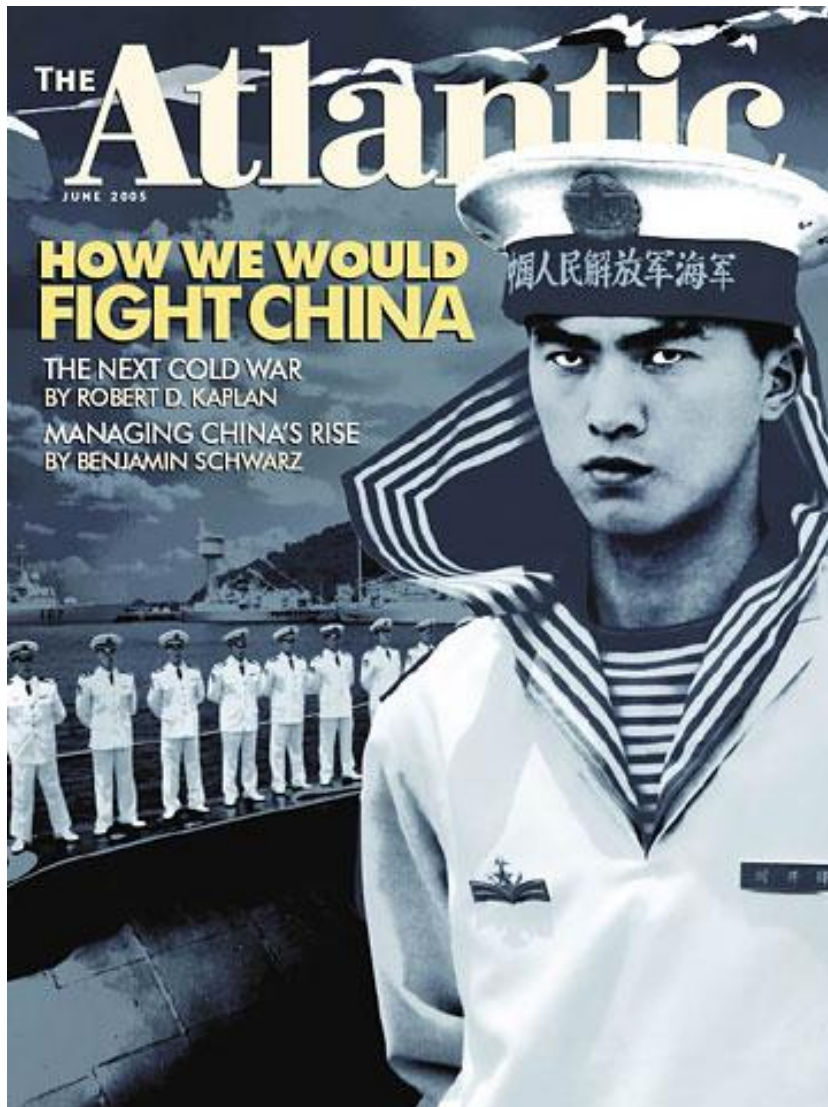


Gelbe Gefahr



Reichweite chinesischer Atomraketen

Gelbe Gefahr



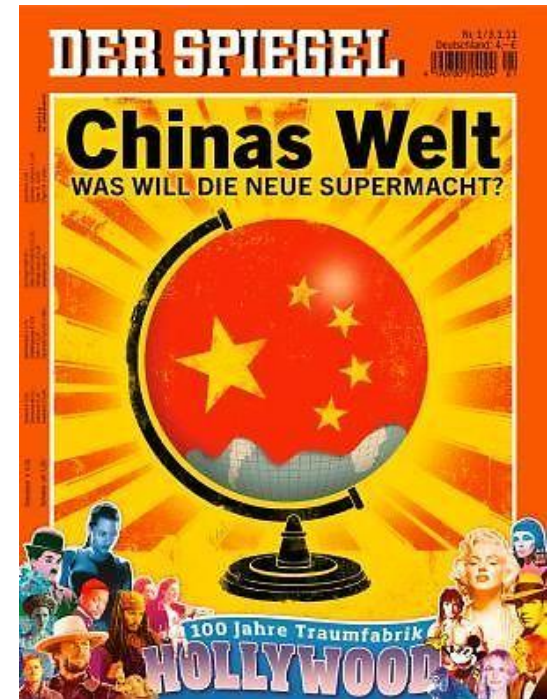
Gelbe Gefahr



2004 „Geburt“



2005 „Zweikampf“



2011 „Sieg“

Gelbe Gefahr

Deutsche haben Angst vor China

Umfrage des Bankenverbands zeigt skeptische Einstellung zum Aufstieg der Asiaten

VON BIRGIT MARSCHALL, BERLIN

Die Volksrepublik China stellt für die Deutschen die mit Abstand größte wirtschaftliche Konkurrenz der kommenden Jahre dar. Dagegen halten die Bürger Konkurrenten aus den USA, Japan oder Indien für weit weniger gefährlich. Das geht aus einer repräsentativen Umfrage des Mannheimer Ipos-Instituts für den Bundesverband Deutscher Banken (BDB) hervor, die der Financial Times Deutschland vorliegt. Der Verband diskutiert die Herausforderungen des „asiatischen Jahrhunderts“ heute auf einer Fachtagung in Berlin.

62 Prozent der Bundesbürger stufen chinesische Produzenten als größte Konkurrenten für deutsche Unternehmen ein, so die Umfrage. Dagegen hielten nur 24 Prozent der rund 1000 Befragten die USA für die ernstzunehmendste Konkurrenz Deutschlands. Auch vor den Indern fürchten sich die Bundesbürger eher weniger: Nur 13 Prozent gaben an, Indien stelle künftig die größte Konkurrenz dar.

Den Aufstieg Chinas und anderer asiatischer Schwellenländer in den vergangenen Jahren bewerteten die Bundesbürger insgesamt eher skeptisch: Zwar glaubt eine knappe Mehrheit von 54 Prozent der Befragten, dass die deutsche Wirtschaft der zunehmenden Konkurrenz aus Ländern wie China und In-

Gefühlte Bedrohung

„Welche Länder stellen für Deutschland die größte wirtschaftliche Konkurrenz dar?“, in %, Mehrfachnennungen möglich*



„Der wirtschaftliche Aufschwung in Ländern wie China und Indien bringt für Deutschland alles in allem...“, Antworten in %, an 100 % Fehlende = „weiß nicht“
eher Vorteile



* telefonische Umfrage unter 1004 wahlberechtigten Deutschen im September 2007

FTD/ipo, Quelle(2): Ipos-Institut für Bankenverband

dien gewachsen sei. 41 Prozent aber verneinen die Frage, ob infolge des wachsenden Wohlstandes in Asien dort auch mehr deutsche Produkte verkauft werden könnten.

Immerhin 44 Prozent gehen davon aus, dass der Aufschwung Chinas und anderer asiatischer Staaten alles in allem „eher Nachteile“ für Deutschland bringt. Nur 15 Prozent glauben, der asiatische Höhenflug bringe „eher Vorteile“ für Deutschland. „Offensichtlich unterschätzen viele Befragte die Chancen, die sich für deutsche Unternehmen insbesondere durch neue Absatzmärkte in Asien ergeben“, sagte Manfred Weber, Geschäftsführer der Vorstand des Bankenverbands.

Eine Mehrheit von 53 Prozent der Deutschen sieht die niedrigen Löhne als Hauptursache für den wirtschaftlichen Aufstieg der asiatischen Schwellenländer. Auf Errungenschaften wie den Kündigungsschutz, Sozialleistungen oder höheres Lohnniveau würde jedoch nur ein kleiner Teil der Befragten verzichten, um künftig besser mit China mithalten zu können. „Während offenbar viele ängstlich auf die übergroß erscheinende Wirtschaftsmacht Asiens blicken, ist das Bewusstsein dafür, dass die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit auch eigene Anstrengungen und die Anpassungsbereitschaft der Bürger erfordert, nur gering ausgeprägt“, sagte Weber.

Gelbe Gefahr

2000-2013

Nach drei Jahrzehnten Hochwachstum ist China zu einer führenden Weltwirtschaftsmacht aufgestiegen und übt einen massiven Verdrängungswettbewerb aus. Unfaire Handelspraktiken, Produktpiraterie, frühkapitalistische Ausbeutungsverhältnisse, Umweltverschmutzung und Kapitalexporte als Folge der hohen Handelsüberschüsse beherrschen die Schlagzeilen. Das China-Bashing hat das Japan-Bashing abgelöst. China wird als hegemonialer Herausforderer der USA wahrgenommen, der international, vor allem in Afrika (Land-Grabbing), wieder an Einfluss gewinnt und die westliche Entwicklungspolitik unterläuft.

Die Quadratur des Kreises



Quadratur des Kreises



Quadratur des Kreises



Quadratur des Kreises

2013 ff

Die Weltwirtschaftskrise in Anschluss an die Weltfinanzkrise ist auch an China nicht spurlos vorbei gegangen. Das exportgetriebene Wachstum stößt an Grenzen, so dass eine stärkere Binnenorientierung notwendig wird. Die wachsende wirtschaftliche, regionale und soziale Kluft (300 Mio. Wanderarbeiter) verlangt neue Reformen, um den Machterhalt der Partei zu sichern. Das dritte Plenum des 18. ZK hat neue tiefgreifende Reformen beschlossen, die einerseits einen weiteren Schritt Richtung Marktwirtschaft durch Deregulierung des Finanzsektors und des Agrarsektors bedeuten, andererseits durch mehr Zentralismus und Reideologisierung in Richtung Maoismus die Kontrolle der Parteiführung garantieren sollen.

Die Dekaden der westlichen China-Bilder

1947-1963	Rotchina
1963-1978	Maos China
1978-1989	Land der unbegrenzten Möglichkeiten
1989-2000	Hort der orientalischen Despotie
2000-2013	Gelbe Gefahr
2013 ff	Quadratur des Kreises